

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 10-14.660.02

### **Interpellation Roland Engeler-Ohnemus betreffend Teilnahme der Gemeinde Riehen an der Regiomesse**

Der Interpellant hält Riehens Teilnahme an der Regiomesse grundsätzlich für sinnvoll. Damit teilt er die Einschätzung des Gemeinderats, der die Präsenz Riehens an der Messe seit Jahren befürwortet und diese mit positiven Begegnungen in Verbindung bringt. Dass ein solcher Auftritt aber auch immer wieder hinterfragt werden soll, liegt in der Natur der Sache. Selbstverständlich tun dies auch die Organisatoren. Wo der Gemeinderat Sinn und Zweck des Messeauftritts ansiedelt, soll in den Antworten zu den konkreten Fragen vertieft werden.

Diese können demnach wie folgt beantwortet werden:

1. *Was kostet der Stand an der Regiomesse (Miete, Standaufbau, Standbetreuung etc.)? Wer übernimmt diese Kosten (Private, Gemeinde)? Zu welchem Leistungsziel gehört dieser Messeauftritt?*

Die Standmiete kostet ca. 8'700 Franken. Darin inbegriffen ist auch der Hinweis auf den Stand der Gemeinde Riehen in der Messebroschüre. Die Kosten für den Personaleinsatz und die Transportkosten im Zusammenhang mit dem Auf- und Abbau liegen in der Grössenordnung von 2'000 Franken. Die Standbetreuung erfolgt teilweise ehrenamtlich. Bei Angestellten der Gemeinde sind in der Regel die normalen Lohnkosten angefallen. Sie haben rund 50 Stunden dafür aufgewendet. Planung und Administration des Auftritts lag federführend beim Verein Pro Riehen, der den Messeauftritt zu verantworten hat. Der Messeauftritt basiert nicht auf einem konkreten Leistungsziel. Schaut man sich aber das programmatische Ziel an, wonach die Aussenbeziehungen der Gemeinde dazu beitragen sollen, der Bevölkerung den Kontakt mit den Nachbargemeinden, der Regio und darüber hinaus in kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht zu ermöglichen und zu erleichtern, dann ist ein Messeauftritt sicher ein geeignetes Mittel. Zudem soll sich Riehen gemäss einem weiteren programmatischen Ziel gegenüber den Nachbarn als Wohnort mit Lebenskultur profilieren. Auch dies wird durch den Messeauftritt unterstützt.

2. *An welches Zielpublikum wendet sich der Riehener Stand?*  
*und*
3. *Welche Ziele werden mit diesem Messeauftritt verfolgt (Imagewerbung für Riehen, Werbung für spezielle Riehener Angebote aus Kultur und Wirtschaft, Werbung für Riehen als Wirtschafts- und Wohnstandort etc.)?*



Seite 2

Riehen möchte mit seinem Stand den ganz normalen Messebesucher ansprechen, der durch die Ausstellungshallen schlendert und sich dabei mal von diesem, mal von jenem Thema ansprechen lässt. Mit dem grossen Schriftzug am Stand <Riehen – Lebenskultur> weist Riehen auf seine vielfältigen Qualitäten hin, welche die Lebenskultur ausmachen: Kulturelle Angebote aller Art, prächtige Grünanlagen, historischer Häuserbestand, Landschaftspark Wiese etc. Der Standbesucher soll also ganz einfach zum Verweilen in Riehen animiert werden. Wenn er dabei auch noch etwas konsumiert, ist das ein positiver Nebeneffekt. Insofern geht es mit dem Auftritt in starkem Mass um Imagepflege, aber auch um ein Zeichen der Verbundenheit mit den Nachbargemeinden.

*4. Welche Mittel wurden konkret eingesetzt, um diese Ziele zu verfolgen, und mit welchen Massnahmen wird überprüft, ob diese Ziele erreicht werden?*

Die eingesetzten Mittel sind einfach gehalten, wie übrigens die ganze Regiomesse. 2012 hat Riehen einen Schwerpunkt im Bereich Kultur gesetzt. So stand eine Vitrine am Stand, welche Exponate aus dem Spielzeugmuseum zeigte. Es gab einen Spielstisch, an dem das Spiel „MemoRiehen“ gespielt werden konnte. Auf einem grossen Bildschirm lief eine Powerpoint-Präsentation ab, welche Riehen als Ort mit Lebenskultur ins Zentrum rückte. Verschiedene Plakate, Flyer und Tragtaschen sowie die aktuellste Ausgabe der Riehener Zeitung rundeten das Angebot ab. Ganz zentral ist aber jedes Jahr ein Wettbewerb. In diesem Jahr gab es drei Fragen zu den Themen Museen, Grünanlagen und Naturbad. Da die Standbesucher die Antworten nicht ohne weiteres selbstständig beantworten konnten (was notabene auch nicht die Absicht der Autoren war), kam es zu einer grossen Zahl von Gesprächen mit den Standbetreuern. Dies gab Gelegenheit, auf die Vielfalt des kulturellen Angebots hinzuweisen und zu Veranstaltungen einzuladen.

Eine konkrete Zielüberprüfung ist nicht möglich. Tatsache ist aber, dass alle, die einmal den Riehener Stand betreut haben, von den Messebesuchern zu hören bekamen, wie schön es in Riehen sei, was Riehen doch alles zu bieten habe und dass man darauf stolz sein dürfe.

*5. Welche Resonanz erzielte der Riehener Stand an der Regiomesse 2012 (Anzahl Berichterstattungen in den Medien, Anzahl Teilnehmende an Wettbewerb im Vergleich zu Anzahl Messeintritten etc.)?*

Sowohl die Badische Zeitung als auch die Riehener Zeitung haben je zwei Mal darüber berichtet. Ein breiterer Medienspiegel zum Riehener Messeauftritt wurde nicht erstellt. Eine besondere Resonanz hat der Riehener Auftritt bei den Verantwortlichen der Messe, ist Riehen doch regelmässiger und geschätzter Bestandteil des offiziellen Messerundgangs. Am Wettbewerb haben rund 500 Personen teilgenommen. Diese



Seite 3

Zahl ist bemerkenswert, konnten die Antworten doch nicht bloss angekreuzt, sondern mussten im Gespräch erarbeitet werden. Zum Vergleich: Die Messe hat rund 65'000 Besucherinnen und Besucher angezogen. Wertvoll waren aber nicht bloss die Gespräche rund um den Wettbewerb, sondern auch die Kontakte des Standpersonals mit den zahlreichen interessierten Riehener Gästen, welche sich über die Riehener Präsenz freuten.

6. *Gedenkt Riehen auch künftig wieder an der Regiomesse präsent zu sein? Wenn ja, kann sich der Gemeinderat vorstellen, dass Riehens Auftritt an der Regiomesse künftig professioneller durchgeführt wird (Festlegen von Zielen, Schulung und Entschädigung des Standpersonals, Überprüfen des Erfolgs des Messeauftritts)?*

Bei der Regiomesse handelt es sich nicht um eine durchgestylte Messe und viele Messestände wirken sympathisch unvollkommen. Dies tut aber der Qualität der Auftritte keinen Abbruch. Der Gemeinderat misst denn auch die Professionalität des Auftritts nicht an festgelegten Zielen, Schulung und Entschädigung des Personals sowie am überprüfbaren Erfolg. Wichtig ist ihm ein Auftritt, der den Kontakt zum Publikum ermöglicht. Es soll aber keineswegs bestritten werden, dass man sich immer wieder verbessern kann. Dies ist nicht zuletzt eine Frage der zur Verfügung gestellten Ressourcen sowie einem grundsätzlichen JA zu weiteren Messeauftritten. Der Gemeinderat steht hinter dem Messeauftritt Riehens.

Riehen, 24. April 2012

Gemeinderat Riehen